

Die Haut ist Spiegel des Wohlbefindens

Der Dermatologe und Allergologe Dr. Wassil Raykov hat seine Praxis hochmodern ausgestattet. Ein Schwerpunkt sind ästhetisch-kosmetische Verfahren

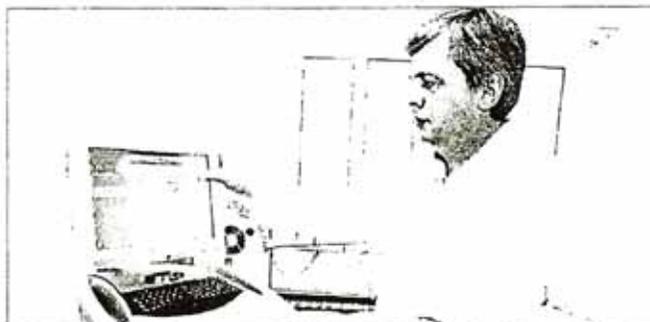
Das gesamte Diagnose- und Therapiespektrum der modernen Dermatologie und Allergologie deckt Dr. Wassil Raykov ab. In seiner hochmodernen Praxis nutzt er neueste Werkzeuge wie Trichoscan, die digitale Haarzählung, die eine perfekte Verlaufskontrolle in der Therapie des Haarausfalls bietet. Hautkrebsvorsorge ist mit Hilfe digitaler Auflichtmikroskopie, Fotodokumentation und automatisch computergesteuerter Analyse möglich. Vorstufen des hellen Krebses können mit Hilfe der photodynamischen Therapie (PDT) nicht-invasiv behandelt werden.

Einen Schwerpunkt in Dr. Raykovs Praxis bilden die ästhetisch-kosmetischen Verfahren, die in den zurückliegenden Jahren noch optimiert werden konnten. Eingriffe sind unkomplizierter geworden, bei äußerst natürlich wirkenden Ergebnissen.

Frage: Botulinumtoxin A ist unter dem Markennamen BOTOX in aller Munde. Welche Möglichkeiten bietet es?

Dr. Raykov: Botulinumtoxin A ist eine Substanz, die die Muskelaktivität dämpft. Seit Jahren setzen wir sie erfolgreich in der Faltenkorrektur ein, wobei das Medikament mimische Muskeln im Gesicht und am Hals ruhig stellt: Besonders geeignet ist Botulinumtoxin A zur Behandlung „dynamischer Gesichtsfalten“, die durch die Aktivität der Gesichtsmuskeln entstehen: Zornesfalten über der Nasenwurzel, Sorgen und Denkerfalten auf der Stirn, Nasenfalten und Krähenfüße zum Beispiel.

Frage: Wie verläuft die Behandlung mit Botulinumtoxin A?



Dr. Raykov vor der hochmodernen 3-Laserkombination Lumenis one.

Dr. Raykov: Die Behandlung wird ambulant durchgeführt und ist nicht schmerzhaft: Wir injizieren das Medikament mit einer sehr feinen Nadel an mehreren Punkten in die mimische Muskulatur. Weil an den feinen Einstichstellen normalerweise keine Rötungen zu sehen sind, ist man nach der Behandlung sofort wieder gesellschaftsfähig.

Frage: Sind Falten direkt nach der Sitzung verschwunden?

Dr. Raykov: Nein, erst nach etwa zwei Tagen sind feine Fältchen verschwunden und Falten gemildert. Die maximale Wirkung hat sich nach einer bis zwei Wochen entfaltet und hält drei bis sieben Monate lang an. Jede Botulinumtoxin-Behandlung verzögert allerdings die natürliche Hautalterung und die Faltenbildung durch gezielte Ruhigstellung einzelner mimischer Muskeln. Das Gesicht sieht insgesamt entspannt, aber keinesfalls maskenhaft aus.

Frage: Birgt die Behandlung mit einem Nervengift wie Botu-

numtoxin Risiken für den Patienten?

Dr. Raykov: Botulinumtoxin ist nur in ungereinigter, natürlicher Form giftig. Das Botulinumtoxin A, das wir in der Faltenbehandlung einsetzen, ist hingegen ein hochwirksames, gut dosierbares Medikament und unbedenklich. Bei der Behandlung neurologischer Krankheitsbilder, die eine jahrelange Therapie indizieren, wird es ohne Bedenken eingesetzt.

Frage: Wie behandeln Sie tief in die Haut eingegrabene Falten?

Dr. Raykov: Falten, die mit der Hautalterung zu tiefen Furchen werden, können sehr störend und stigmatisierend sein. Ihre Beseitigung verlangt nicht selten eine kombinierte Therapie.

Temporäre Bioimplantate, so genannte Filler, sind bei tiefen Falten eine gute Wahl. Wir spritzen das Hyaluronsäure oder Poly-L-Milchsäure mit einer sehr dünnen Nadel in das eingesunkene Hautgewebe. Wir stabilisieren mit Polyglaktat das Gewebe, sodass die Haut wieder prall und glatt wird. Dabei ist der

Effekt ganz natürlich und das Gesicht sieht wieder harmonisch aus. Wird modellieren das Gesicht sozusagen nach den ganz persönlichen Vorstellungen des Patienten.

Frage: Welche Alternativen zu Fillern gibt es?

Dr. Raykov: Eine Straffung des Gesichts lässt sich natürlich auch chirurgisch mit Hilfe eines Facelifts oder Minilifts erzielen. Bei feinen Fältchen, Pigmentstörungen, großen Poren und ganz allgemein zur Hautverjüngung empfiehlt sich die Photorejuvenation.

Frage: Was steckt hinter der Photorejuvenation?

Dr. Raykov: Photorejuvenation ist eine nicht invasive Lichttherapie mit Hilfe neuester Technologien. Gepulste Hochenergieblitze Intense Pulsed Light (IPL) Lumenis One kommen hier zum Einsatz. Mit dem ganzen Spektrum ihrer Wellenlängen dringen sie in die Hautschichten ein. Photorejuvenation hellt Pigmentflecken auf, verliert Couperose, hilft bei hartnäckiger Akne und regt die Kollagenneubildung an.

Frage: Ist die Behandlung mit Hochenergieblitzen nicht schmerzhaft?

Dr. Raykov: Nein, überhaupt nicht. Die IPL mit Kühlung des Behandlungskopfes ermöglicht eine nahezu schmerzfreie Behandlung, ohne dass später eine Wunde die Haut versehrt.

Unmittelbar nach der Sitzung ist die Haut prall und leicht gerötet, was innerhalb weniger Stunden abklingt. Drei bis sieben Sitzungen bewirken eine deutliche Verbesserung der Haut des Gesichts und

auf Wunsch auch am Hals, Décolleté und den Händen.

Frage: Die Lasertherapie birgt mit Sicherheit noch weitere Facetten?

Dr. Raykov: Wir benutzen zehn unterschiedlichen Laser und zwei IPL Systeme und zählen zu den führenden Laserzentren Deutschlands. Gepulste Farbstofflaser haben sich in der Behandlung von Feuermalen und Blutschwämmchen bewährt. Bei Besenreisern und erweiterten Äderchen wirkt der Nd-YAG-Laser hervorragend. Tätowierungen entfernen wir mit Hilfe eines Alexandrit- oder gütegeschalteten Neodym-YAG Lasers. Diodenlaser sind sehr effektiv in der Haarentfernung im Gesicht, an Brust, Rücken, Bikinizone und an den Beinen - insbesondere bei dicken, kräftigen Haar. Schonende Abtragungslaser wie Erbium: YAG und CO₂-Laser eignen sich zum Skin-Resurfacing, zur Glättung von Falten und Narben, wie sie Akne hervorruft. Der saisonal notwendige Lichtschutz nach Lasertherapie in lichtexponierten Hautarealen wird mit Fluid Extreme XL Lichtschutzfaktor 50+ oder 60 gesichert.

Frage: Welche Alternativen bieten sich in der Aknetherapie an?

Dr. Raykov: Peelings sind in der Behandlung der Akne, aber auch bei Verhornungsstörungen und Pigmentflecken sehr sinnvoll. Auf chemisch-biologischen Weg werden die obersten Hautschichten abgeschält, was die Haut aufrischt und erneuert. Beim Peeling kommt es zu einer Auf- und Ablösung im Bereich der Talgdrüsen. Ein wesentlicher Faktor bei der Entste-

hung der Akne wird somit wirkungsvoll gebremst.

Frage: Welche Peelings bieten Sie an?

Dr. Raykov: Peelings der oberen Hautschichten sind mit Vitamin A-Säure und mit niedrig konzentrierten Fruchtsäuren möglich. Diese Peelings eignen sich als Lunch-Peeling, das heißt, sie hinterlassen allenfalls eine leichte Hautrötung, die sich mit Make Up kaschieren lässt. Für ein tieferes Peeling, das auch Narben und Fältchen beseitigen soll, eignen sich höher konzentrierte Fruchtsäuren, Trichloressigsäure oder Phenol. Bei mitteltiefen und tiefen Peelings kommt es zu einer Wunde, die unter Bildung einer Kruste abheilt. Nach etwa einer Woche kommt eine neue, hellere Hautschicht zum Vorschein. Wir benutzen danach ammoniumlactathaltige Präparate wegen ihrer guten regenerativen Effekte.

Frage: Haben Ihre Patienten auch den Wunsch, den Körper jung und schön zu halten?

Dr. Raykov: Natürlich. Fettabsaugung und Lipusculpture sind Methoden, dem Körper die richtigen Rundungen zu verleihen - auch an Stellen, wo Diät und Gymnastik keinen Erfolg zeigen.

Bei dem Eingriff werden Fettpölsterchen dauerhaft entfernt, die Haut wird straffer und fester. Orangenhaut wird deutlich verbessert. Nicht realistisch ist allerdings, sich von einer Fettabsaugung auch einen großen Gewichtsverlust zu erhoffen.

• Dr. Wassil Raykov, Hautarzt und Allergologe, Kölnstraße 118, 53111 Bonn, ☎ 02 28/63 64 47